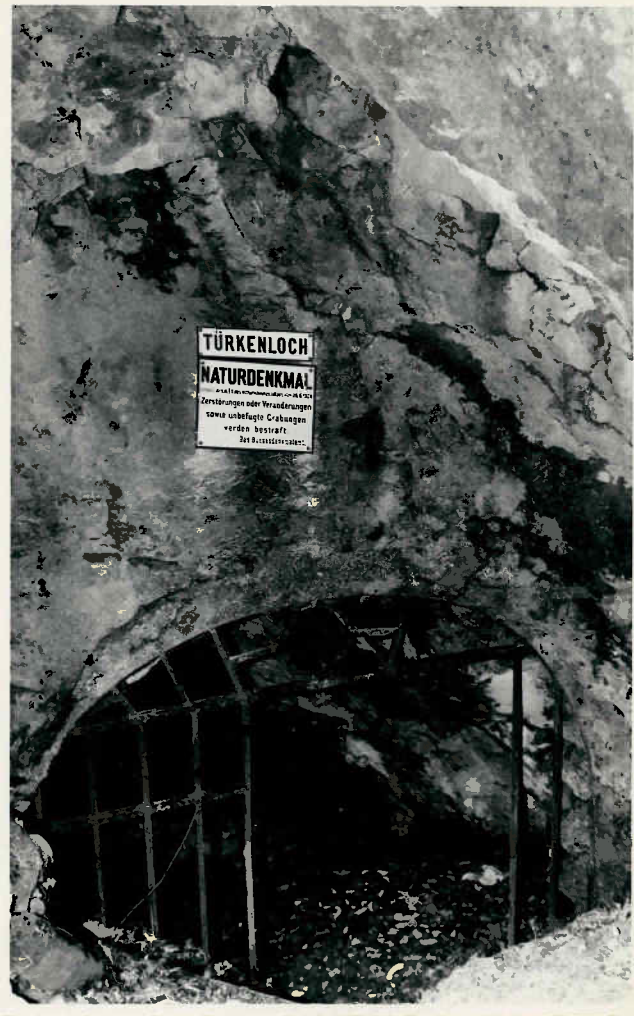
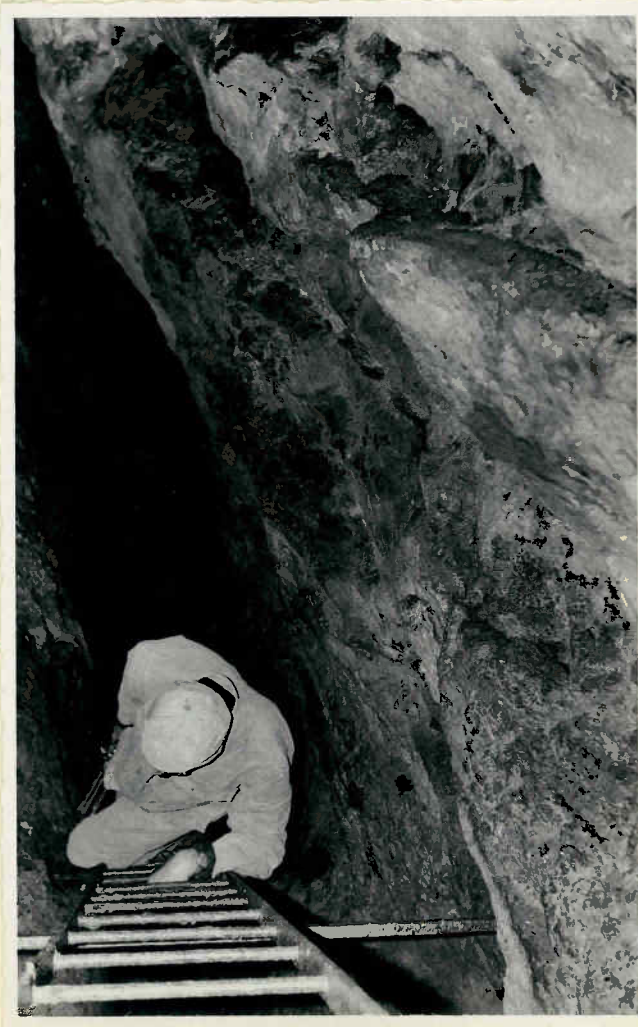


Höhleneingang



Aufstieg über die Leiter in der Hohen Kluft (Rückblick vom V.P.8 des Höhlenplanes)



GRUNDRISS

VERKÄLLE

Beilagen (Fortsetzung)



Tropfsteinbildungen an der Wand im unteren Teil
der Jupiterkluft



Auf einer Sinterdecke aufsitz-
ender kaskadierter Bodenzapfen
im Ostteil des Großen Doms

"Schalenförmiges Abspringen" der äußeren Sinterschichten annähernd parallel zur Oberfläche, ausgelöst durch natürliche Vorgänge.

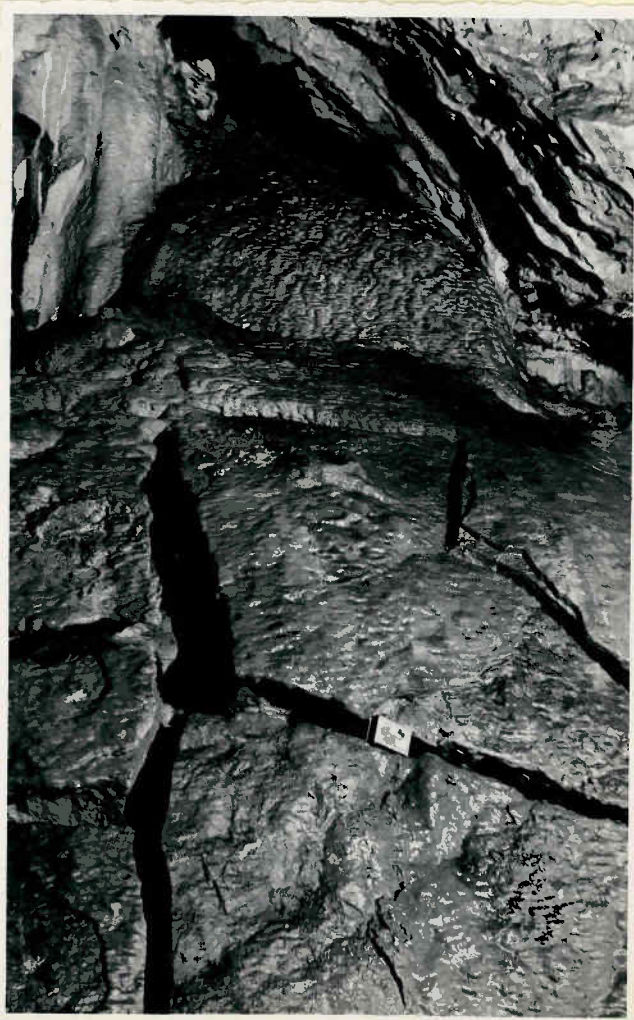
Das Abspringen erfolgt so, daß alte Oberflächen der Sintergebilde, die nach einer längeren Pause im Sinterabsatz durch eine neue Phase der Bildungsaktivität unter jüngeren Sinterschichten begraben wurden, wieder freigelegt werden.

Die Zündholzschachtel dient als Größenvergleich.

Ostteil des Großen Doms.



Detailaufnahme tiefgreifender, vielleicht durch Spaltenfrost hervorgerufener Sprünge in den einzelnen Schichten eines Sinterwalles im Ostteil des Großen Doms.



Alle Lichtbilder:
Ernst Solar (Wien)